



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Verse-Quodlibet**

**Schmoll, Jakob**

**St. Wendel, 1820**

Die Liebe ist blind

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35881**

Das Jagdschloß zu F\*\*.

---

F:

Warum hat man wohl Hirsch gewicht?  
In Meng' hier angebracht?  
Sag' doch, Kind! — ich versteh' es nicht —  
Was hat der Fürst gedacht?

K:

Es zeigt die Hirsche an, die Er par  
force geheßt;  
Auch Hörner, die Er trug, und An-  
dern ..... aufgesetzt.

---

Jes: 53, V. 2.

„ Da war keine Gestalt noch Schöne, die Uns  
gefallen hätte. „

\* \* \*

N:

En! en! — wie hat denn Dorechen doch,  
Sich so auf einmal, so geschwind —  
Mir ist und bleibt es Räthsel noch —



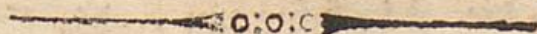
In Edel .... ein so häßlich Kind!  
So ganz vergasset und verliebt?—?

B:

Damit, wie man dieß häufig find't —  
Auch Sie das neueste Zeugniß giebt:  
In Liebe sey, noch heut' oft...blind!



E N I G M E.



Je fais naître la république ainsi que  
la Reine et le Roi;  
Le Voleur ainsi que le meûnier trou-  
vent leur fin par moi ....  
Et l'horreur me proclame trois fois —  
Qu'est — ce que c'est donc cela — ? !....



C h a r a d e.



Nimmt, liebe Leute! seht — mein Erstes  
steht zur Schau,